GDBA
Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger

Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer e.V.
VdO

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz:
ausgeweitete Warnstreikaktion zum Theater- und Opernball

Sehr verehrtes Publikum,

bis 2012 haben wir, die Beschäftigten der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz, durch Haustarifverträge erhebliche Verzichtsleistungen erbracht und sind seitdem ohne jegliche tarifliche Anknüpfung an die Fläche. Der sich dadurch ergebende tarifliche Abstand zur Fläche beträgt aktuell weit über 12 %, was durchschnittlich etwa 200 Euro im Monat bedeutet.
Diese über viele Jahre andauernden erheblichen Verzichtsleistungen wurden von uns Beschäftigten im Vertrauen darauf erbracht, dass künftig dauerhafte Strukturen und die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Erhalt unserer Theater und Orchester GmbH in Neubrandenburg / Neustrelitz in der bestehenden Form zu sichern und Ihnen auch in Zukunft ein eigenständiges und attraktives Kulturprogramm anbieten zu können. Leider sind diese Hoffnungen angesichts der Pläne der Landesregierung und den kürzlich auf deren Druck hin abgeschlossenen Zielvereinbarungen zerstört. Denn danach soll dieses Theater künftig nur noch unselbständig als „musikalisches Schauspiel“ ohne eigenes Musiktheater-Ensemble fortgeführt werden, was den Abbau des Großteils der bestehenden Arbeitsplätze – unserer Arbeitsplätze – bedeutet.

Vor diesem Hintergrund kann von den NV-Bühne-Beschäftigten nicht erwartet werden, dass sie mit weiterem Verzicht als Steigbügelhalter für den geplanten Stellenabbau herhalten. Alle in der Verwaltung Beschäftigten erhalten tarifgerechte Bezahlungen, nur die hier vor Ihnen stehenden Künstlerinnen und Künstler nicht. Was rechtfertigt diesen Verzicht und die Kürzung unserer Sozialleistungen?!?
Seit Dezember haben wir mit kurzen Arbeitsniederlegungen und kreativen Aktionen an den Theatern in Neustrelitz und Neubrandenburg versucht, die Arbeitgeberseite zu entsprechenden Verhandlungen mit uns zu bewegen. Leider ohne Wirkung! Im Gegenteil: Erst jüngst wurde uns durch den deutschen Bühnenverein mitgeteilt, dass man von Aufsichtsrat und Gesellschaftern „bislang keine Vorgaben ... für Verhandlungen mit den Künstlergewerkschaften erhalten“ habe und daher derzeit keine Möglichkeit für eine sinnvolle Verhandlung über unsere Forderungen sehe.
Angesichts dieser Entwicklung bitten wir um Verständnis, dass uns zu dem heutigen Anlass nicht nach Feiern zumute ist, - es könnte schließlich der letzte Theater- und Opernball in dieser Form sein. Aus diesem Grund legen wir nun für zweieinhalb Stunden die Arbeit nieder, um unseren berechtigten Forderungen auch zu diesem Anlass Nachdruck zu verleihen. Wir werden gerne danach zum Finale des Programms wieder zur Verfügung stehen.

Bitte helfen Sie uns, die Politik dazu zu bewegen, auch künftig für einen eigenständigen Musiktheater- und Orchesterstandort Neubrandenburg/Neustrelitz einzutreten, Ihr Theater, seine Künstler und Musiker sind es wert!

Selbstverständlich stehen nach wie vor unsere beiden Gewerkschaften – VdO und GDBA – für Gespräche zur Klärung der offenen Tariffragen zur Verfügung; insbesondere wird hiermit ausdrücklich das Angebot wiederholt, umgehend in Verhandlungen zum Abschluss eines Haustarifvertrages, der den nachhaltigen Bestand des Theaters sichern kann, einzutreten.

GDBA • Heinrichstr. 23-25, 22769 Hamburg • www.buehnengenossenschaft.de • Tel.: 040 4328244-0 • Fax: 040 4328244-28
VdO • Ludwigkirchplatz 2, 10719 Berlin • www.vdoper.de • Tel.: 030 884723-0 • Fax: 030 884723-23